

## **S a t z u n g    Nr. 59**

**betreffend den Bebauungsplan Nr. 59 - Ganderkesee**

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 3. 1955 (Nds. GVBl. Sb. I, S. 126) in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. Teil I, S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. Teil I, S. 429) in der Fassung vom 26. November 1968 (BGBl. I, S. 1237) hat der Rat der Gemeinde Ganderkesee in seiner Sitzung vom 25. November 1971 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 BESTANDTEILE**

Bestandteil dieser Satzung ist die Planzeichnung vom 30. 3. 1971

### **§ 2 GELTUNGSBEREICH**

Der Geltungsbereich dieser Satzung ist in der Planzeichnung gekennzeichnet.

### **§ 3 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN**

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind in der Planzeichnung durch die Festsetzung von Baugrenzen bestimmt. Die Baugrenzen bedeuten, daß diese von den Gebäuden und Gebäudeteilen nicht überschritten werden dürfen.

### **§ 4 NEBENANLAGEN UND GARAGEN**

Die Errichtung von Nebenanlagen im Sinne des § 14 der Baunutzungsverordnung sowie von Garagen außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen ist zulässig. Jedoch sind diese Anlagen nicht zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der straßenseitigen Baugrenze zulässig.

### **§ 5 ABSTÄNDE DER BAULICHEN ANLAGEN**

Bezüglich der Mindestabstände der baulichen Anlagen untereinander und von den Nachbargrenzen sind die landesrechtlichen Vorschriften maßgebend.

§ 6  
INKRAFTTRETEN

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ganderkesee, den 26. November 1971

*Seym*  
von Eggern  
Bürgermeister



*Huhs*  
Huhs  
Gemeindedirektor

GENEHMIGT

NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZE  
V. 23. JUNI 1960 (BGBl. I. S. 341) GEMÄSS  
VERFÜGUNG VOM 12. 12. 1972  
DER PRÄSIDENT DES NIEDERS.  
VERW. BEZIRKS OLDENBURG



12. 12. 1972  
Auftrag:

*[Signature]*